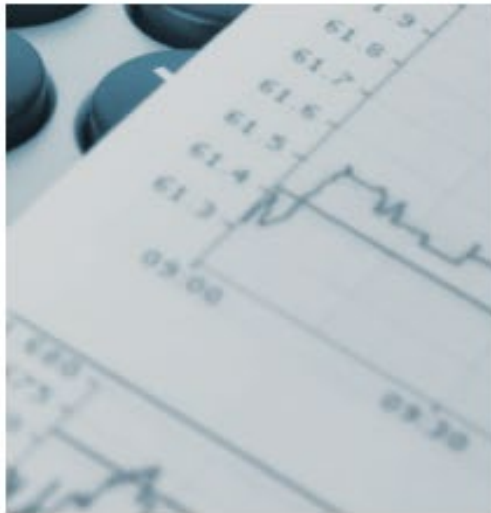


# ZAHLEN DATEN FAKTEN



## Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Mai 2026 und den ersten fünf Monaten 2026

- österreichweit gab es im Mai 2026 einen Aktivbeschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich von +0,5 % bzw. +18.436 (endgültig)
  - alle Bundesländer – mit Ausnahme vom Burgenland – verzeichneten Beschäftigungszuwächse
- sinkende Zahl an Arbeitslosen in Tirol (-2,6 %), Kärnten (-2,2 %), Oberösterreich (-0,8 %) und Salzburg (-0,2 %) – sonst mäßiger Zuwachs
- Arbeitslosenquoten im Mai weiterhin mit Ausnahme von Tirol, Kärnten, Oberösterreich und Salzburg über dem Vorjahresniveau
- Arbeitslosigkeit von Frauen mit Ausnahme in Tirol und Kärnten steigt weiter an
  - Arbeitslosigkeit von Männern in fünf Bundesländern rückläufig
- erneuter Rückgang an offenen Stellen mit Ausnahme von Kärnten, Steiermark und Oberösterreich

17. Juni 2026



## Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Vorgemerkte arbeitslose Personen, die gleichzeitig langzeitarbeitslos oder langzeitbeschäftigungslos sind.....	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	6
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Mai 2026.....	6
2.2	Der Arbeitsmarkt in den ersten fünf Monaten 2026 in der Steiermark und Österreich.....	10
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	12
3.1	Bundesländervergleich .....	12
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark.....	15

# 1 Zusammenfassung

## Der Arbeitsmarkt am 31. Mai 2026

Ende Mai 2026 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um +0,1 % bzw. +593 (Österreich: +0,5 % bzw. +18.436) Beschäftigungsverhältnisse höher als im Mai 2025. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 538.554 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.918.408).

Am 31.05.2026 wurden in der Steiermark 36.227 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +4,1 % bzw. +1.411 mehr Personen als Ende Mai 2025 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 301.676 Personen und damit um +1,9 % bzw. +5.536 mehr als Ende Mai 2025. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +1,3 % (Ö: -0,7 %), Frauen von +7,6 % (Ö: +5,0 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen sank um -3,4 % (Ö: +0,7 %) auf 3.507 Personen. Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +6,1 % (Ö: +3,8 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +30,7 % auf 7.167 Personen (Österreich: +24,4 % auf 53.866), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +19,0 % auf 12.012 Personen (Österreich: +13,0 % auf 102.788). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Mai 2026 bei 6,2 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber Mai 2025), die Österreichs bei 7,1 % (+0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Mai 2025).

## Der Arbeitsmarkt in den ersten fünf Monaten 2026 (Monate Jänner bis Mai)

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten fünf Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr marginal um +0,1 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. +561 Beschäftigungsverhältnisse auf 531.969 (Österreich: +0,4 % bzw. +15.749). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten fünf Monaten 2026 um +3,7 % bzw. +1.484 auf 41.945 in der Steiermark – der viertstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg mit +6,0 %, Niederösterreich mit +5,7 % und dem Burgenland mit +5,1 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +2,7 % bzw. +8.903 auf durchschnittlich 336.402 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten fünf Monaten 2026 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,4 % und einem deutlich geringeren Anstieg bei den Männern von +1,2 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +4,7 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,4 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +18,5 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -2,5 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +2,8 % zu. Insgesamt waren in den ersten fünf Monaten 2026 durchschnittlich 50.505 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,5 % bzw. +1.717 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +7,2 % um +0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,9 % bzw. +0,2 %-Punkte).

## 1.1 VORGEMERKTE ARBEITSLOSE PERSONEN, DIE GLEICHZEITIG LANGZEITARBEITSLOS ODER LANGZEITBESCHÄFTIGUNGSLOS SIND

Im Rahmen der Arbeitsmarktberichterstattung wird immer wieder auf die Verfestigung von Arbeitslosigkeit hingewiesen. Damit ist gemeint, dass es für viele Personen zunehmend schwieriger wird, eine ausreichende Beschäftigung zu finden, insbesondere für jene, die ein wie auch immer geartetes Handicap aufweisen. Neben der Kennzahl der Langzeitarbeitslosigkeit wurde auch zunehmend der Begriff der Langzeitbeschäftigungslosigkeit verwendet. In der medialen Berichterstattung werden diese Begriffe oft vermischt, obwohl sie grundsätzlich eine andere Zielsetzung aufweisen. Die Begriffe sind folgendermaßen vom AMS definiert:

### **Langzeitarbeitslosigkeit**

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

### **Langzeitbeschäftigungslosigkeit**

Bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit werden neben dem Status „arbeitslos“ auch „Abklärung der Arbeitsfähigkeit/Gesundheitsstraße“, „Lehrstellensuchend“, „in Schulung“, „BezieherInnen eines Fachkräftestipendiums“ und „Schulung Reha mit Umschulungsgeld“ berücksichtigt. Dafür werden bei den Personen alle Episoden dieser Status-Arten (unabhängig von ihrer Dauer) mit Unterbrechungen von maximal 62 Tagen in einem Geschäftsfall zusammengefasst. Für die Geschäftsfall-Dauer werden die Dauern dieser einzelnen Vormerkepisoden innerhalb des Geschäftsfalls addiert. Als langzeitbeschäftigungslos gilt eine Person, wenn sie zum Stichtag eine Geschäftsfall-Dauer von mehr als 365 Tagen hat.

Während der Begriff der Langzeitarbeitslosigkeit das langfristige Verharren im System des AMS, das jeweils nur kurz unterbrochen wird (weniger als 28 Tage), bezeichnet, liegt bei der Langzeitbeschäftigungslosigkeit der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Eingliederung in den Beschäftigungsmarkt. Hier werden Unterbrechungen bis zu 62 Tage zur Geschäftsfalldauer hinzugerechnet. Dadurch wird mit dieser Kenngröße eine deutlich größere Menge an Personen, die es noch nicht geschafft haben, sich in längerfristiger Beschäftigung zu halten, erfasst.

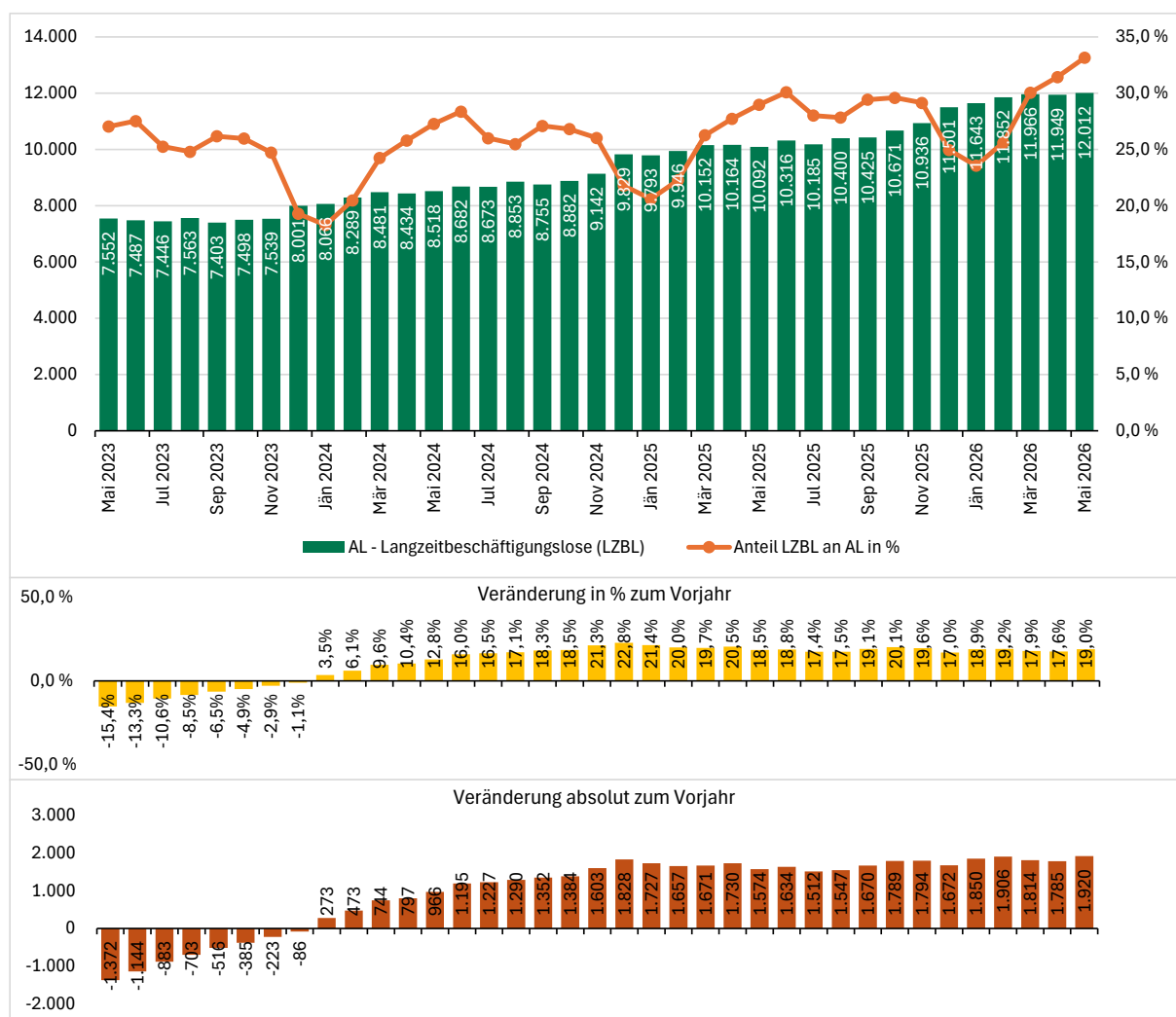
Im Jahresdurchschnitt 2025 waren in der Steiermark 5.736 Personen, die als vorgemerkt arbeitslos geführt wurden, von **Langzeitarbeitslosigkeit** betroffen, ein Zuwachs zum Vorjahr von +28,5 % bzw. +1.273, in der Gruppe der **Langzeitbeschäftigungslosen** wurde ein Zuwachs von +19,1 % bzw. +1.665 auf 10.382 Personen registriert. In Österreich waren es 92.866 langzeitbeschäftigungslose Personen, ein Zuwachs von +12,6 % bzw. +10.405 gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil von langzeitbeschäftigungslosen Personen lag 2025 in der Steiermark bei 26,8 % (2024: 24,5 %) aller vorgemerkten Arbeitslosen, in Österreich bei 29,2 % (2024: 27,7 %). In beiden Fällen kam es dadurch zu einer weiteren Verfestigung der Arbeitslosigkeit. Auch bei einer geschlechtsspezifischen Analyse ergibt sich, dass beide Geschlechter in einem ähnlichen Maße von Langzeitbeschäftigungslosigkeit betroffen sind. Bei Frauen lag der Anteil im Jahr 2025 bei 25,5 %, bei den Männern bei 27,7 %. Auch die Dynamik war sehr ähnlich. Bei Männern kam es zu einer Ausweitung von +19,4 %, bei den Frauen von +18,9 %.

Die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt zeigt eine weitere Verfestigung der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. So waren Ende Mai 2026 mit 7.167 langzeitarbeitslosen vorgemerkten Personen um +30,7 % bzw. + 1.685

mehr als Ende Mai 2025 gemeldet. Die Zahl der als arbeitslos vorgemerkten Personen, die als langzeitbeschäftigungslos geführt werden, lag bei 12.012 und somit um +19,0 % bzw. +1.920 Personen höher als Ende Mai 2025. Der Anteil an den gesamten vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark lag Ende Mai 2026 bei den Langzeitarbeitslosen bei 19,8 % (Mai 2025: 15,7 %) und die der Langzeitbeschäftigungslosen bei 33,2 % (Mai 2025: 29,0 %).

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf des Bestandes von langzeitbeschäftigungslosen Personen, die gleichzeitig vorgemerkt arbeitslos sind, in der Steiermark in den letzten 36 Monaten (Mai 2023 bis Mai 2026) sowie deren relative und absolute Veränderung im Vorjahresvergleich. Deutlich ersichtlich ist die seit Jänner 2024 stattfindende Zunahme bzw. Verfestigung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit. Im Vergleich Mai 2024 zu Mai 2026 zeigt sich, dass die Langzeitbeschäftigungslosigkeit um +41,0 % angestiegen ist, die gesamte Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark hingegen nur um +16,0 %.

**Abbildung 1: Verlauf der langzeitbeschäftigungslosen Personen in der Steiermark in den letzten 36 Monaten**



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12. Es werden nur Personen, die als vorgemerkt arbeitslos (AL) sind, gezählt; jeweils Monatsendbestände.

## 2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

### 2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM MAI 2026

Die aktuellen Wirtschaftsprognosen für die Jahre 2026 und 2027 für Österreich von IHS und WIFO wurden am 10.4.2026 präsentiert. Beide Wirtschaftsforschungsinstitute schrauben, vor allem bedingt durch die weiter gestiegene geopolitische Unsicherheit durch den Irankrieg, ihre Erwartungen für die kommende Wirtschaftsentwicklung im Vergleich zur Prognose vom Dezember 2025 deutlich zurück. Wurde zum Jahreswechsel noch von einem spürbaren Wirtschaftswachstum für 2026 und 2027 ausgegangen, wird jetzt von beiden Instituten ein deutlich geringeres Wachstum in beiden Jahren mit großem Risiko nach unten prognostiziert.

Um die gegebene Unsicherheit in der Prognose darzustellen, wurden vom WIFO drei Szenarien (Hauptszenario, optimistisch und pessimistisch) zur wirtschaftlichen Entwicklung präsentiert. Die Annahmen unterscheiden sich in der vermuteten Dauer des Irankrieges und deren Wirkung auf die Versorgung bzw. die Preisentwicklung von Erdöl und Erdgas. Das IHS hat zum Basisszenario ein Alternativszenario berechnet, das einen starken Anstieg der Energiepreise und einen deutlich langsameren Rückgang als im Basisszenario im gesamten Prognosezeitraum unterstellt. Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt werden vom IHS deutlich restriktiver als vom WIFO eingeschätzt.

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende Mai 2026 im Vorjahresvergleich um +1,9 % bzw. +5.536, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,5 % bzw. +18.436. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 7,1 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,1 %-Punkte). Fünf Bundesländer verzeichneten auch Ende Mai 2026 zumeist einen mäßigen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen, insbesondere Niederösterreich mit +4,9 %, Burgenland mit +4,7 % und Vorarlberg (+4,2 %) realisierten die stärksten Zuwächse. Gleichzeitig konnte die (endgültige) Aktivbeschäftigung in acht von neun Bundesländern ausgeweitet werden, am deutlichsten in Wien mit +1,0 % bzw. +9.386, gefolgt von Tirol mit +0,9 % bzw. +3.134 und Salzburg mit +0,6 % bzw. +1.626. Die (endgültige) Arbeitslosenquote blieb, mit Ausnahme von Tirol, Kärnten, Oberösterreich und Salzburg, in allen sonstigen Bundesländern über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Mai 2026 mit 36.227 arbeitslosen Personen um +4,1 % bzw. +1.411 Personen mehr als Ende Mai 2025 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) lag Ende Mai 2026 um +0,1 % bzw. +593 über dem Vorjahr (Rang 7 im Bundesländervergleich) und stellte insgesamt 538.554 Beschäftigungsverhältnisse (Österreich: +0,5 % bzw. +18.436). Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Mai 2026 im Vorjahresvergleich auf 301.676 und lag damit um +1,9 % bzw. +5.536 höher als im Vorjahr. Frauen (+5,0 %) verzeichneten einen deutlichen Zuwachs, für Männer ergab sich hingegen ein Rückgang von -0,7 % im Vorjahresvergleich.

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Mai 2026 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE 2025 O) gemeldet. Die 50.759 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 16,8 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +1,6 % bzw. +792 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 45.854 Personen bzw. einem Anteil von 15,2 % (+3,9 % bzw. +1.737) gegenüber dem Vorjahr. Im Tourismus (I) (drittgrößte Branche) sank die Arbeitslosigkeit geringfügig um -3,1 % bzw. -1.113 auf 34.819 Personen und stellte einen Anteil von 11,5 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen. Das Gesundheits- und Sozialwesen (R) lag mit 29.207 Personen und einem Anteil von 9,7 % an vierter Stelle

(+9,8 % bzw. +2.618 gegenüber dem Vorjahr). Der Herstellung von Waren (C) waren 26.740 arbeitslose Personen (Anteil 8,9 %) zugeordnet, ein marginaler Zuwachs von +0,3 % bzw. +86 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf. Den sechsten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 18.503 Personen, einem Anteil von 6,1 % und einem Rückgang von -12,1 % bzw. -2.545 Personen. Der Bau belegte saisonbedingt den siebten Rang mit 18.316 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Rückgang von -1,7% bzw. -320 gegenüber dem Mai 2025 (Anteil: 6,1 %). Diese sieben Aggregate stellten Ende Mai 2026 drei Viertel (74,3 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

**Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Mai 2026 für die Steiermark und Österreich**

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Mai 2026	Veränderung zum Mai. 2025	Veränderung zum Mai. 2024	Mai 2026	Veränderung zum Mai. 2025	Veränderung zum Mai. 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	538.554	0,1 %	-0,4 %	3.918.408	0,5 %	0,5 %
davon Frauen*	248.784	0,8 %	1,4 %	1.820.945	0,9 %	1,6 %
davon Männer*	289.770	-0,5 %	-1,9 %	2.097.463	0,1 %	-0,5 %
Arbeitslosenquote in %**	6,2	0,2 %-Punkte	0,9 %-Punkte	7,1	0,1 %-Punkte	0,6 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,1	0,4 %-Punkte	1,0 %-Punkte	7,0	0,3 %-Punkte	0,9 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	6,3	0,1 %-Punkte	0,7 %-Punkte	7,1	0,0 %-Punkte	0,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	36.227	4,1 %	16,0 %	301.676	1,9 %	10,5 %
davon Frauen	16.538	7,6 %	21,3 %	140.381	5,0 %	15,9 %
davon Männer	19.689	1,3 %	12,0 %	161.295	-0,7 %	6,2 %
davon Jugendliche	3.507	-3,4 %	11,6 %	30.576	0,7 %	11,7 %
davon 25- bis 49-Jährige	19.793	4,2 %	15,9 %	175.180	1,0 %	9,6 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	12.927	6,1 %	17,5 %	95.920	3,8 %	11,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	7.167	30,7 %	64,8 %	53.866	24,4 %	55,2 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	12.012	19,0 %	41,0 %	102.788	13,0 %	26,2 %
davon arbeitslose Inländer	23.534	4,6 %	13,6 %	180.677	3,3 %	11,1 %
davon arbeitslose Ausländer	12.693	3,1 %	20,9 %	120.999	-0,2 %	9,6 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	23.844	5,7 %	20,7 %	227.310	1,4 %	10,4 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	12.383	1,1 %	8,1 %	74.366	3,3 %	10,9 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.506	3,8 %	-4,6 %	76.602	-3,3 %	-2,0 %
davon Frauen	4.841	5,1 %	-5,9 %	42.154	1,6 %	3,7 %
davon Männer	3.665	2,1 %	-3,0 %	34.448	-8,6 %	-8,1 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	44.733	4,0 %	11,4 %	378.278	0,8 %	7,7 %
davon Frauen	21.379	7,0 %	13,8 %	182.535	4,2 %	12,9 %
davon Männer	23.354	1,4 %	9,3 %	195.743	-2,2 %	3,3 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.968	2,1 %	-16,2 %	79.116	-5,4 %	-18,3 %
Lehrstellensuchende	819	19,6 %	68,5 %	8.041	11,4 %	31,2 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	802	-15,0 %	-20,8 %	6.368	-11,1 %	-21,8 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; \* inklusive freier Dienstnehmer; \*\* nationale Berechnungsmethode; Datenstand 17.06.2026.

In der Steiermark kam es Ende Mai 2026 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +1,3 % (Österreich: -0,7 %) und bei den Frauen von +7,6 % (Österreich: +5,0 %). Die Gruppe der Jugendlichen reduzierte sich um -3,4 % (Österreich: +0,7 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +6,1 % (Österreich: +3,8 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +30,7 % (Österreich: +24,4 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ tituliert waren, stieg Ende Mai 2026 um +19,0 % auf 12.012 Personen (Österreich: +13,0 % auf 102.788). Dies waren somit 33,2 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark (Österreich: 34,1 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +3,8 % auf 8.506 Personen zu. Insgesamt waren Ende Mai 2026 exakt 44.733 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet –

um +4,0 % bzw. +1.721 mehr als im Vorjahr. In Österreich sank die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um -3,3 % auf 76.602 Personen. Insgesamt waren Ende Mai 2026 in Österreich 378.278 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +0,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Mai 2026 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,2 % und lag damit um +0,2 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,1 % bzw. +0,1 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen erhöhte sich um +2,1 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 10.968 (Österreich: 76.602 bzw. -3,3 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -15,0 % auf 802 (Österreich: 6.368 bzw. -11,1 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 819 (+19,6 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 8.041 bzw. +11,4 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende Mai 2026 dar.

**Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende Mai 2026**

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	256	16,9	6.301	3,6	3,9	0,4	116	38,1	2,2	-0,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	-15,6	1.107	-6,7	2,4	-0,2	9	-25,0	3,0	0,3
C	Herstellung von Waren	4.401	1,5	109.635	-1,1	3,9	0,1	978	11,9	4,5	-0,5
D	Energieversorgung	54	8,0	3.915	1,9	1,4	0,1	32	52,4	1,7	-0,7
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	195	9,6	3.228	-1,5	5,7	0,5	38	-28,3	5,1	1,8
F	Bau	2.236	-3,6	39.714	-1,5	5,3	-0,1	733	-5,4	3,1	0,1
G	Handel	4.757	2,7	67.751	-1,2	6,6	0,2	1.437	-3,6	3,3	0,2
H	Verkehr und Lagerei	1.667	-4,4	25.234	-0,4	6,2	-0,2	260	-3,7	6,4	-0,0
I	Beherbergung und Gastronomie	3.550	-4,4	25.342	1,5	12,3	-0,7	954	-20,3	3,7	0,6
J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	127	10,4	1.904	1,2	6,3	0,5	12	140,0	10,6	-12,4
K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	538	11,9	10.890	-0,1	4,7	0,5	139	-16,3	3,9	1,0
L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	356	-0,3	11.814	0,3	2,9	-0,0	117	9,3	3,0	-0,3
M	Grundstücks- und Wohnungswesen	461	4,8	5.753	2,6	7,4	0,1	86	7,5	5,4	-0,1
N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.442	16,5	25.879	-2,1	5,3	0,8	488	14,6	3,0	0,0
O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6.397	3,6	29.275	5,0	17,9	-0,2	4.260	17,5	1,5	-0,2
P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.498	9,7	82.066	-0,2	1,8	0,2	223	21,9	6,7	-0,7
Q	Erziehung und Unterricht	981	15,1	17.594	-1,0	5,3	0,7	80	-19,2	12,3	3,7
R	Gesundheits- und Sozialwesen	4.125	15,3	50.706	2,6	7,5	0,8	715	-22,5	5,8	1,9
S	Kunst, Sport und Erholung	360	13,6	4.886	0,4	6,9	0,7	30	-42,3	12,0	5,9
T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.228	9,2	15.213	5,9	7,5	0,2	242	-15,4	5,1	1,1
U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	10	66,7	292	-2,3		1,3	3	0,0	3,3	1,3
V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1		1	0,0						
X	Sonstige	1.560	1,4	54	3,8			16	128,6		
A-X	<b>Gesamt*</b>	<b>36.227</b>	<b>4,1</b>	<b>545.661</b>	<b>-0,1</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>	<b>10.968</b>	<b>2,1</b>	<b>3,3</b>	<b>0,1</b>

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, USB = unselbstständig Beschäftigte laut DVSV über der Geringfügigkeitsgrenze, ALQ = Arbeitslosenquote in % (ALQ in % = AL/(USB+AL) \* 100, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. \* USB inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienster mit aufrechter Arbeitsvertrag.

Die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** lag Ende Mai 2026 in der Steiermark bei 6,2 %; die höchsten Arbeitslosenquoten waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit 17,9 %, dem Tourismus (I) mit 12,3 %, dem Gesundheits- und Sozialwesen (R) und der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit jeweils 7,5 % und dem Grundstücks- und Wohnungswesen (M) mit 7,4 % zu finden.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienster mit aufrechem Arbeitsvertrag) lag mit 545.661 Beschäftigungsverhältnissen bzw. -0,1 % bzw. -500 geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Rückgänge im produzierenden Bereich (B-F) mit -1,2 % bzw. -1.858 wurden durch die Zuwächse im Dienstleistungsbereich (G-V) mit +0,6 % bzw. +2.232 und der Land- und Forstwirtschaft (A) mit +3,6 % bzw. +219 überkompensiert. So konnte die unselbstständige Aktivbeschäftigung (A-V) insgesamt um +0,1 % bzw. +593 im Vorjahresvergleich auf 538.554 zulegen.

Die relativ stärksten Rückgänge betrafen den Bergbau (B) mit -6,7 % bzw. -79, die privaten Haushalte (U) mit -2,3 % bzw. -7, die Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit -2,1 % bzw. -565 Beschäftigten, die Wasserversorgung (E) mit -1,5 % bzw. -48, den Handel (G) mit -1,2 % bzw. -849 und die Herstellung von Waren mit -1,1 % bzw. -1.218 Beschäftigten.

Die absolut höchsten Rückgänge wurden in der Herstellung von Waren (C) mit -1,2 % bzw. -1.218 Beschäftigten, im Handel (G) mit -1,2 % bzw. -849, dem Bau (F) mit -1,5 % bzw. -585 und der Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit -2,1 % bzw. -565 Beschäftigungsverhältnissen verzeichnet.

Nennenswerte Beschäftigungszuwächse gab es beinahe nur im Dienstleistungsbereich. Hier vor allem in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +5,0 % bzw. +1.391, im Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +2,6 % bzw. +1.287, der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit +5,9 % bzw. +850 und dem Tourismus (I) mit +1,5 % bzw. +376. Erwähnenswerte absolute Zuwächse gab es noch in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) mit +3,6 % bzw. +219 und dem Grundstücks- und Wohnungswesen (M) mit +2,6 % bzw. +148 Beschäftigungsverhältnissen.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +4,1 % auf 36.227 Personen. Die höchsten Anteile an Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) 17,7 %, Handel (G) 13,1 %, Herstellung von Waren (C) 12,1 %, Gesundheits- und Sozialwesen (R) 11,4 %, Tourismus (I) 9,8 % und Bau (F) mit 6,2 % zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) mit +16,9 %, Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +16,5 % und Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +15,3 %.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einem Zuwachs von +2,1 % auf 10.968. Nennenswerte Zuwächse gab es nur in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +17,5 % bzw. +634, in der Herstellung von Waren (C) mit +11,9 % bzw. +104 Stellen und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +14,6 % bzw. +62.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) lag Ende Mai 2026 in der Steiermark bei 3,2 und lag damit etwas über dem Vorjahresniveau (3,2). Die geringste Stellenandrangquote von 1,5 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) gemessen. Im Abschnitt Handel (G) lag die Stellenandrangquote

beispielsweise bei 3,3. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 3,7. Im Bauwesen (F) betrug sie saisonbedingt 3,1.

## 2.2 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN FÜNF MONATEN 2026 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, immer deutlicher spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Die erwartete Erholung des Arbeitsmarktes für Mitte des Jahres 2026 wird höchstwahrscheinlich erst mit dem Jahresende 2026 realistisch werden. Die aktuellen internationalen Rahmenbedingungen (z.B. Energiekrise durch Angriff der USA und Israel auf den Iran) belasten besonders die Energiemärkte, sodass deutlich geringere Wirtschaftswachstumsaussichten vorherrschen.

Insgesamt stieg die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten fünf Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um +0,1 % (siebter Platz im Bundesländerranking) bzw. +561 Beschäftigungsverhältnisse auf 531.969 (Österreich: +0,4 %). Acht von neun Bundesländern verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +1,0 %, gefolgt von Tirol mit +0,8 %, Salzburg mit +0,5 % und Oberösterreich mit +0,3 %. Es folgten die Bundesländer Vorarlberg mit +0,2 % und Kärnten, Steiermark und Niederösterreich mit jeweils +0,1 %. Einen Rückgang gab es nur im Burgenland mit -0,4 %.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten fünf Monaten 2026 um +3,7 % bzw. +1.484 auf 41.945 in der Steiermark – der viertstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg (+6,0 %), Niederösterreich (+5,7 %) und dem Burgenland mit +5,1 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +2,7 % bzw. +8.903 auf durchschnittlich 336.402 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten fünf Monaten 2026 zu einem deutlichen Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,4 % und einem deutlich schwächeren Zuwachs von +1,2 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +4,7 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,4 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +18,5 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -2,5 % und Personen in Schulung nahmen um +2,8 % zu. Insgesamt waren in den ersten fünf Monaten 2026 durchschnittlich 50.505 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,5 % bzw. +1.717 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 7,2 % um +0,2 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 7,9 % bzw. +0,2 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten fünf Monaten 2026 sowie im Jahresdurchschnitt 2025.

**Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten fünf Monate 2026 und den Jahresdurchschnitt 2025 für die Steiermark und Österreich**

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1-5M 2026	Veränderung zu 1-5M 2025	2025	Veränderung zu 2024	1-5M 2026	Veränderung zu 1-5M 2025	2025	Veränderung zu 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	531.969	0,1 %	536.082	-0,3 %	3.891.196	0,4 %	3.904.719	0,2 %
davon Frauen*	247.136	0,8 %	246.972	0,7 %	1.818.307	0,9 %	1.813.778	0,8 %
davon Männer*	284.833	-0,5 %	289.110	-1,2 %	2.072.889	0,0 %	2.090.941	-0,3 %
Arbeitslosenquote in %**	7,2	0,2 %-Punkte	6,6	0,5 %-Punkte	7,9	0,2 %-Punkte	7,4	0,4 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,4	0,4 %-Punkte	6,1	0,6 %-Punkte	7,2	0,4 %-Punkte	6,9	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	7,9	0,1 %-Punkte	7,1	0,5 %-Punkte	8,4	0,0 %-Punkte	7,8	0,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	41.945	3,7 %	38.779	8,8 %	336.402	2,7 %	317.540	6,6 %
davon Frauen	17.409	7,4 %	16.618	11,0 %	144.951	6,0 %	138.882	8,9 %
davon Männer	24.535	1,2 %	22.161	7,2 %	191.451	0,3 %	178.658	4,9 %
davon Jugendliche	4.120	-2,5 %	4.037	6,7 %	35.012	1,3 %	34.034	6,2 %
davon 25- bis 49-Jährige	23.150	4,2 %	21.399	9,0 %	195.745	2,2 %	185.822	6,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	14.675	4,7 %	13.344	9,1 %	105.645	4,3 %	97.684	6,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	6.960	30,4 %	5.736	28,5 %	52.482	24,3 %	44.799	25,4 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.884	18,5 %	10.382	19,1 %	102.563	13,6 %	92.866	12,6 %
davon arbeitslose Inländer	27.487	4,2 %	25.394	7,0 %	201.108	3,9 %	188.583	5,9 %
davon arbeitslose Ausländer	14.458	2,6 %	13.385	12,4 %	135.293	1,0 %	128.957	7,6 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	28.685	4,3 %	26.117	10,5 %	258.628	2,3 %	243.531	6,6 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.259	2,3 %	12.662	5,4 %	77.774	4,3 %	74.009	6,5 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.560	2,8 %	8.130	-4,1 %	77.505	-3,8 %	76.496	1,3 %
davon Frauen	4.852	3,9 %	4.576	-6,1 %	42.182	0,2 %	40.024	3,1 %
davon Männer	3.708	1,4 %	3.554	-1,5 %	35.323	-8,2 %	36.472	-0,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	50.505	3,5 %	46.909	6,3 %	413.907	1,4 %	394.036	5,5 %
davon Frauen	22.261	6,6 %	21.194	6,8 %	187.133	4,7 %	178.906	7,5 %
davon Männer	28.243	1,2 %	25.716	5,9 %	226.774	-1,1 %	215.130	3,9 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.313	-3,6 %	10.617	-14,5 %	74.254	-8,1 %	78.844	-13,1 %
Lehrstellensuchende	797	8,5 %	971	36,5 %	8.564	9,9 %	9.166	16,3 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	831	-14,9 %	899	-17,8 %	6.397	-13,1 %	6.981	-13,6 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; \* inklusive freier Dienstnehmer; \*\* nationale Berechnungsmethode; Datenstand 17.06.2026.

### 3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

#### 3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 31.05.2026 sowie für die ersten fünf Monate 2026 dar.

**Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den Mai 2026 und die ersten fünf Monate 2026 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)**

STICHTAG: 31.05.2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	112.255	-0,4 %	7.667	4,7 %	6,3 %	0,3	1.571	2,3 %	4,9	0,1
Kärnten	220.134	0,3 %	14.580	-2,2 %	6,1 %	-0,1	6.382	16,7 %	2,3	-0,4
Niederösterreich	649.669	0,1 %	43.942	4,9 %	6,2 %	0,3	12.094	-17,0 %	3,6	0,8
Oberösterreich	684.207	0,4 %	36.051	-0,8 %	4,9 %	0,0	18.590	0,2 %	1,9	0,0
Salzburg	266.020	0,6 %	12.519	-0,2 %	4,4 %	0,0	6.038	-10,1 %	2,1	0,2
<b>Steiermark</b>	<b>538.554</b>	<b>0,1 %</b>	<b>36.227</b>	<b>4,1 %</b>	<b>6,2 %</b>	<b>0,2</b>	<b>10.968</b>	<b>2,1 %</b>	<b>3,3</b>	<b>0,1</b>
Tirol	346.262	0,9 %	17.882	-2,6 %	4,8 %	-0,2	7.122	-0,3 %	2,5	-0,1
Vorarlberg	166.863	0,2 %	11.269	4,2 %	6,2 %	0,2	3.759	-10,1 %	3,0	0,4
Wien	934.444	1,0 %	121.539	2,0 %	11,4 %	0,1	12.592	-14,7 %	9,7	1,6
<b>Österreich</b>	<b>3.918.408</b>	<b>0,5 %</b>	<b>301.676</b>	<b>1,9 %</b>	<b>7,1 %</b>	<b>0,1</b>	<b>79.116</b>	<b>-5,4 %</b>	<b>3,8</b>	<b>0,3</b>

PERIODE: 1-5M 2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	109.445	-0,4 %	9.301	5,1 %	7,7 %	0,4	1.323	-5,9 %	7,0	0,7
Kärnten	213.876	0,1 %	19.394	-1,8 %	8,2 %	-0,1	5.600	10,1 %	3,5	-0,4
Niederösterreich	639.050	0,1 %	50.382	5,7 %	7,2 %	0,4	11.503	-16,3 %	4,4	0,9
Oberösterreich	675.714	0,3 %	41.634	-0,9 %	5,7 %	-0,1	17.550	-0,8 %	2,4	0,0
Salzburg	268.894	0,5 %	13.917	1,6 %	4,9 %	0,1	5.555	-16,3 %	2,5	0,4
<b>Steiermark</b>	<b>531.969</b>	<b>0,1 %</b>	<b>41.945</b>	<b>3,7 %</b>	<b>7,2 %</b>	<b>0,2</b>	<b>10.313</b>	<b>-3,6 %</b>	<b>4,1</b>	<b>0,3</b>
Tirol	356.342	0,8 %	18.534	0,6 %	4,9 %	0,0	6.566	-4,1 %	2,8	0,1
Vorarlberg	169.856	0,2 %	11.638	6,0 %	6,3 %	0,3	3.251	-17,3 %	3,6	0,8
Wien	926.050	1,0 %	129.657	3,2 %	12,2 %	0,2	12.594	-14,9 %	10,3	1,8
<b>Österreich</b>	<b>3.891.196</b>	<b>0,4 %</b>	<b>336.402</b>	<b>2,7 %</b>	<b>7,9 %</b>	<b>0,2</b>	<b>74.254</b>	<b>-8,1 %</b>	<b>4,5</b>	<b>0,5</b>

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV = unselbstständig Aktivbeschäftigte inklusive freier Dienstnehmer laut DVS; ALQ nach nationaler Berechnungsmethode ( $ALQ \text{ In } \% = AL / (USB + AL) * 100$ ); OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen; Datenstand 17.06.2026..

**Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten fünf Monate 2026, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)**

**ENDGÜLTIG**  
 Durchschnittswerte  
 1-5M 2026    1-5M 2025

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	109.445	109.851	-0,4	-406	9	Burgenland
Kärnten	213.876	213.611	0,1	265	6	Kärnten
Niederösterreich	639.050	638.695	0,1	355	8	Niederösterreich
Oberösterreich	675.714	673.924	0,3	1.789	4	Oberösterreich
Salzburg	268.894	267.581	0,5	1.313	3	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>531.969</b>	<b>531.409</b>	<b>0,1</b>	<b>561</b>	<b>7</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	356.342	353.509	0,8	2.833	2	Tirol
Vorarlberg	169.856	169.552	0,2	303	5	Vorarlberg
Wien	926.050	917.315	1,0	8.735	1	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>3.891.196</b>	<b>3.875.447</b>	<b>0,4</b>	<b>15.749</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.301	8.850	5,1	451	7	Burgenland
Kärnten	19.394	19.747	-1,8	-353	1	Kärnten
Niederösterreich	50.382	47.652	5,7	2.730	8	Niederösterreich
Oberösterreich	41.634	42.029	-0,9	-395	2	Oberösterreich
Salzburg	13.917	13.704	1,6	214	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>41.945</b>	<b>40.460</b>	<b>3,7</b>	<b>1.484</b>	<b>6</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	18.534	18.418	0,6	116	3	Tirol
Vorarlberg	11.638	10.978	6,0	661	9	Vorarlberg
Wien	129.657	125.662	3,2	3.995	5	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>336.402</b>	<b>327.499</b>	<b>2,7</b>	<b>8.903</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.950	1.974	-1,2	-24	4	Burgenland
Kärnten	3.388	3.405	-0,5	-17	5	Kärnten
Niederösterreich	10.526	10.191	3,3	335	8	Niederösterreich
Oberösterreich	10.870	10.536	3,2	334	7	Oberösterreich
Salzburg	2.527	2.604	-2,9	-77	2	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>8.560</b>	<b>8.328</b>	<b>2,8</b>	<b>232</b>	<b>6</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	2.761	2.519	9,6	242	9	Tirol
Vorarlberg	2.593	2.653	-2,3	-60	3	Vorarlberg
Wien	34.329	38.392	-10,6	-4.063	1	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>77.505</b>	<b>80.602</b>	<b>-3,8</b>	<b>-3.097</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	7,7	7,3		0,4	9	Burgenland
Kärnten	8,2	8,3		-0,1	1	Kärnten
Niederösterreich	7,2	6,8		0,4	8	Niederösterreich
Oberösterreich	5,7	5,8		-0,1	2	Oberösterreich
Salzburg	4,9	4,8		0,1	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>		<b>0,2</b>	<b>5</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	4,9	4,9		0,0	3	Tirol
Vorarlberg	6,3	6,0		0,3	7	Vorarlberg
Wien	12,2	11,9		0,2	6	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>		<b>0,2</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	11.251	10.824	3,9	427	7	Burgenland
Kärnten	22.782	23.152	-1,6	-370	1	Kärnten
Niederösterreich	60.908	57.843	5,3	3.065	9	Niederösterreich
Oberösterreich	52.504	52.565	-0,1	-61	2	Oberösterreich
Salzburg	16.444	16.307	0,8	137	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>50.505</b>	<b>48.788</b>	<b>3,5</b>	<b>1.717</b>	<b>6</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	21.295	20.936	1,7	358	5	Tirol
Vorarlberg	14.231	13.631	4,4	601	8	Vorarlberg
Wien	163.986	164.053	-0,0	-68	3	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>413.907</b>	<b>408.101</b>	<b>1,4</b>	<b>5.806</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

Quelle: AMS, DVSU, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 17.06.2026.

**Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Mai 2026 – Stichtagswerte, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)**

ENDGÜLTIG						
Stichtagswerte						
	31.05.2026	31.05.2025				
	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	112.255	112.719	-0,4	-464	9	Burgenland
Kärnten	220.134	219.520	0,3	614	5	Kärnten
Niederösterreich	649.669	649.327	0,1	342	8	Niederösterreich
Oberösterreich	684.207	681.377	0,4	2.830	4	Oberösterreich
Salzburg	266.020	264.394	0,6	1.626	3	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>538.554</b>	<b>537.961</b>	<b>0,1</b>	<b>593</b>	<b>7</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	346.262	343.128	0,9	3.134	2	Tirol
Vorarlberg	166.863	166.488	0,2	375	6	Vorarlberg
Wien	934.444	925.058	1,0	9.386	1	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>3.918.408</b>	<b>3.899.972</b>	<b>0,5</b>	<b>18.436</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	31.05.2026	31.05.2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	7.667	7.326	4,7	341	8	Burgenland
Kärnten	14.580	14.910	-2,2	-330	2	Kärnten
Niederösterreich	43.942	41.881	4,9	2.061	9	Niederösterreich
Oberösterreich	36.051	36.350	-0,8	-299	3	Oberösterreich
Salzburg	12.519	12.545	-0,2	-26	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>36.227</b>	<b>34.816</b>	<b>4,1</b>	<b>1.411</b>	<b>6</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	17.882	18.358	-2,6	-476	1	Tirol
Vorarlberg	11.269	10.818	4,2	451	7	Vorarlberg
Wien	121.539	119.136	2,0	2.403	5	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>301.676</b>	<b>296.140</b>	<b>1,9</b>	<b>5.536</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	31.05.2026	31.05.2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.939	1.949	-0,5	-10	4	Burgenland
Kärnten	3.339	3.349	-0,3	-10	5	Kärnten
Niederösterreich	10.480	9.939	5,4	541	8	Niederösterreich
Oberösterreich	10.588	10.378	2,0	210	6	Oberösterreich
Salzburg	2.481	2.576	-3,7	-95	3	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>8.506</b>	<b>8.196</b>	<b>3,8</b>	<b>310</b>	<b>7</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	2.786	2.500	11,4	286	9	Tirol
Vorarlberg	2.573	2.685	-4,2	-112	2	Vorarlberg
Wien	33.910	37.635	-9,9	-3.725	1	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>76.602</b>	<b>79.207</b>	<b>-3,3</b>	<b>-2.605</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	31.05.2026	31.05.2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	6,3	6,0		0,3	9	Burgenland
Kärnten	6,1	6,3		-0,1	2	Kärnten
Niederösterreich	6,2	6,0		0,3	8	Niederösterreich
Oberösterreich	4,9	5,0		-0,0	3	Oberösterreich
Salzburg	4,4	4,5		-0,0	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>		<b>0,2</b>	<b>6</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	4,8	5,0		-0,2	1	Tirol
Vorarlberg	6,2	6,0		0,2	7	Vorarlberg
Wien	11,4	11,3		0,1	5	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>		<b>0,1</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

	31.05.2026	31.05.2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	9.606	9.275	3,6	331	7	Burgenland
Kärnten	17.919	18.259	-1,9	-340	1	Kärnten
Niederösterreich	54.422	51.820	5,0	2.602	9	Niederösterreich
Oberösterreich	46.639	46.728	-0,2	-89	5	Oberösterreich
Salzburg	15.000	15.121	-0,8	-121	4	Salzburg
<b>Steiermark</b>	<b>44.733</b>	<b>43.012</b>	<b>4,0</b>	<b>1.721</b>	<b>8</b>	<b>Steiermark</b>
Tirol	20.668	20.858	-0,9	-190	2	Tirol
Vorarlberg	13.842	13.503	2,5	339	6	Vorarlberg
Wien	155.449	156.771	-0,8	-1.322	3	Wien
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>378.278</b>	<b>375.347</b>	<b>0,8</b>	<b>2.931</b>		<b>ÖSTERREICH</b>

Quelle: AMS, DVS, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 17.06.2026.

### 3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In acht von 13 steirischen politischen Bezirken kam es im Mai 2026 zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (vorläufigen) Arbeitslosenquote. Ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen wurde in den Bezirken Liezen, Murau, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Leoben verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Murtal, Leibnitz, Voitsberg, Deutschlandsberg, Graz-Umgebung und Graz (Stadt).

**Tabelle 7: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den 31.05.2026 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich**

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	31.05.2026	Ver. in %	Rang Ver. in %	31.05.2026	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	15.719	5,6	8	10,9	0,6	13
Deutschlandsberg	1.460	5,7	10	5,7	0,4	9
Graz-Umgebung	3.988	5,7	9	5,4	0,3	8
Leibnitz	2.500	7,2	12	6,5	0,5	11
Leoben	1.191	-0,3	5	4,9	0,1	6
Liezen	1.383	-9,1	1	4,2	-0,3	1
Murau	293	-3,0	2	2,8	-0,0	2
Voitsberg	1.220	6,5	11	5,8	0,4	10
Weiz	1.400	0,8	6	3,5	0,1	5
Murtal	1.646	8,6	13	5,6	0,5	12
Bruck-Mürzzuschlag	2.154	3,4	7	5,5	0,3	7
Hartberg-Fürstenfeld	1.783	-0,5	3	4,6	0,0	3
Südoststeiermark	1.490	-0,5	4	4,3	0,0	4
<b>Steiermark</b>	<b>36.227</b>	<b>4,1</b>		<b>6,2</b>	<b>0,2</b>	
<b>Österreich</b>	<b>301.676</b>	<b>1,9</b>		<b>7,1</b>	<b>0,1</b>	

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; \*\* nationale Berechnungsmethode; Datenstand 17.06.2026; Arbeitslosenquote der Bezirke vorläufig, eigene Berechnungen Abteilung 12.

**Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2025 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)**

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2025	Ver. in %	Rang Ver. in %	Ø 2025	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	15.634	12,8	12	10,8	1,1	13
Deutschlandsberg	1.626	9,7	10	6,2	0,6	10
Graz-Umgebung	4.167	12,9	13	5,6	0,6	11
Leibnitz	2.778	10,9	11	7,1	0,7	12
Leoben	1.330	-1,6	2	5,4	-0,1	2
Liezen	1.590	6,0	8	4,6	0,3	7
Murau	405	4,6	6	3,8	0,2	4
Voitsberg	1.346	7,2	9	6,3	0,4	9
Weiz	1.677	4,4	5	4,1	0,2	3
Murtal	1.827	-2,2	1	6,1	-0,1	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.300	3,8	4	5,8	0,3	6
Hartberg-Fürstenfeld	2.186	5,2	7	5,6	0,3	8
Südoststeiermark	1.915	3,8	3	5,4	0,2	5
<b>Steiermark</b>	<b>38.779</b>	<b>8,8</b>		<b>6,6</b>	<b>0,5</b>	
<b>Österreich</b>	<b>317.540</b>	<b>6,6</b>		<b>7,4</b>	<b>0,4</b>	

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; \*\* nationale Berechnungsmethode; Datenstand 17.06.2026.